

## **Geschichte und Informatik**

**Wikipedia, e-hls, infoclio: die Informatik spielt auch in der historischen Forschung eine zunehmend wichtige Rolle. In seiner wissenschaftlichen Jahrestagung widmete sich der Historische Verein des Kantons St.Gallen am Samstag im Hof Wil diesem Thema. Fachleute gaben einen aktuellen Überblick über die bestehenden Angebote.**

Die neuen Hilfsmittel der Informatik haben in jüngster Zeit auch die historische Forschung verändert und ihr neue Möglichkeiten eröffnet. Davon betroffen sind neben der Fachwelt auch die zahlreichen geschichtlich interessierten Laien. Die Angebote sind oft unübersichtlich, nicht immer leicht zugänglich und von unterschiedlicher Qualität.

### **Herausforderung für Archive und Bibliotheken**

Martin Lüthi vom Staatsarchiv St.Gallen berichtete zu Beginn über den Stand der digitalen Archivierung im Staatsarchiv St.Gallen. Dort werden heute die Grundlagen für die Geschichtsschreibung der Zukunft gelegt werden, indem versucht wird, die heute in der Verwaltung verwendeten Informatikanwendungen auch für kommenden Generationen lesbar zu halten.

Schon länger mit der Informatik vertraut sind die Bibliotheken, die ihre Kataloge bereits seit Jahrzehnten auf elektronische Systeme umgestellt haben. Sie führen heute vielfältige Projekte durch, um ihre wertvollen Bestände auch über Internet zugänglich zu machen. Je nach Sichtweise werden sie dabei durch Google Booksearch ergänzt oder herausgefordert. Heidi Eisenhut, Kantonsbibliothekarin in Trogen, präsentierte als Beispiele die von der Stiftsbibliothek St.Gallen lancierten e-codices sowie die Anreicherung des elektronischen Bibliothekskatalogs durch digitalisierte Inhalte wie Bilder und E-Books.

### **Zukunft mit dem e-HLS**

Die Geschichtswissenschaft hat im Vergleich mit den Naturwissenschaften erst spät begonnen, Informatikmittel konsequent und umfassend einzusetzen. Mit Infoclio wird seit einem Jahr nun aber eine gesamtschweizerische Infrastruktur zur Sicherung elektronischer Informationen für Historiker aufgebaut, wie Philipp Ischer, der Geschäftsführer von Infoclio ausführte.

Schon länger online ist das Historische Lexikon der Schweiz (HLS), das grösste historische Langzeitprojekt, das je vom Bund umgesetzt wurde. Werner Bosshard stellte die elektronische Version des HLS vor und gab Einblick in seine Zukunftspläne. Demnach wird das Lexikon nach der Fertigstellung der Druckausgabe als e-HLS weitergeführt, aktualisiert und zu einer umfassenden Datenbank über die Geschichte unseres Landes ausgebaut. Hier knüpfte Cornel Dora, Präsident des Historischen Vereins, an, indem er abschliessend anregte, vorhandene biographische Daten aus dem Kanton St.Gallen in Verbindung mit dem e-HLS aufzubereiten und dauerhaft aufs Netz zu bringen. Dabei verwies er auf Personennamendatenbanken, die bereits heute in verschiedenen deutschen Bundesländern gepflegt werden.

### **Nächstes Jahr in Rapperswil**

Die Veranstaltung vermittelte einen Überblick über die dynamische Entwicklung, welche durch die Informatik auch in der Geschichtswissenschaft und –liebhaberei in Gang gekommen ist und gab Hinweise, wo welche Art Information gefunden werden kann. Die nächste Tagung findet am 28. August 2010 gemeinsam mit der Antiquarischen Gesellschaft Zürich in Rapperswil statt. Sie widmet sich dem Thema Gedenkkultur.

Vor der Tagung hatten sich die Vertreter der regionalen Geschichtsvereine des Kantons St.Gallen zum jährlichen Austausch getroffen. Sie besprachen das soeben lancierte Projekt "Die Siedlungsnamen des Kantons St.Gallen" – auch dieses eine Datenbank – sowie das Gallusjubiläum 2012. Zudem empfahlen sie das "Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater", über das am 27 September abgestimmt wird, einstimmig zur Annahme.

*Datenbanken für Historiker*

[www.staatsarchiv.sg.ch](http://www.staatsarchiv.sg.ch)  
[www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch)  
[www.kb.sg.ch](http://www.kb.sg.ch)  
[www.ar.ch/kantonsbibliothek](http://www.ar.ch/kantonsbibliothek)  
[www.infoclio.ch](http://www.infoclio.ch)  
[www.hls.ch](http://www.hls.ch)  
[www.hvsg.ch](http://www.hvsg.ch)

Abbildungen:



Interessierte Tagungsteilnehmerinnen und –teilnehmer im Fürstensaal des Hofs Wil



Cornel Dora, Präsident des Historischen Vereins, referiert vor interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Weitere Auskunft erteilt Dr. Cornel Dora, Präsident des Historischen Vereins des Kantons St.Gallen, [cornel.dora@sg.ch](mailto:cornel.dora@sg.ch), 071 229 23 30.